



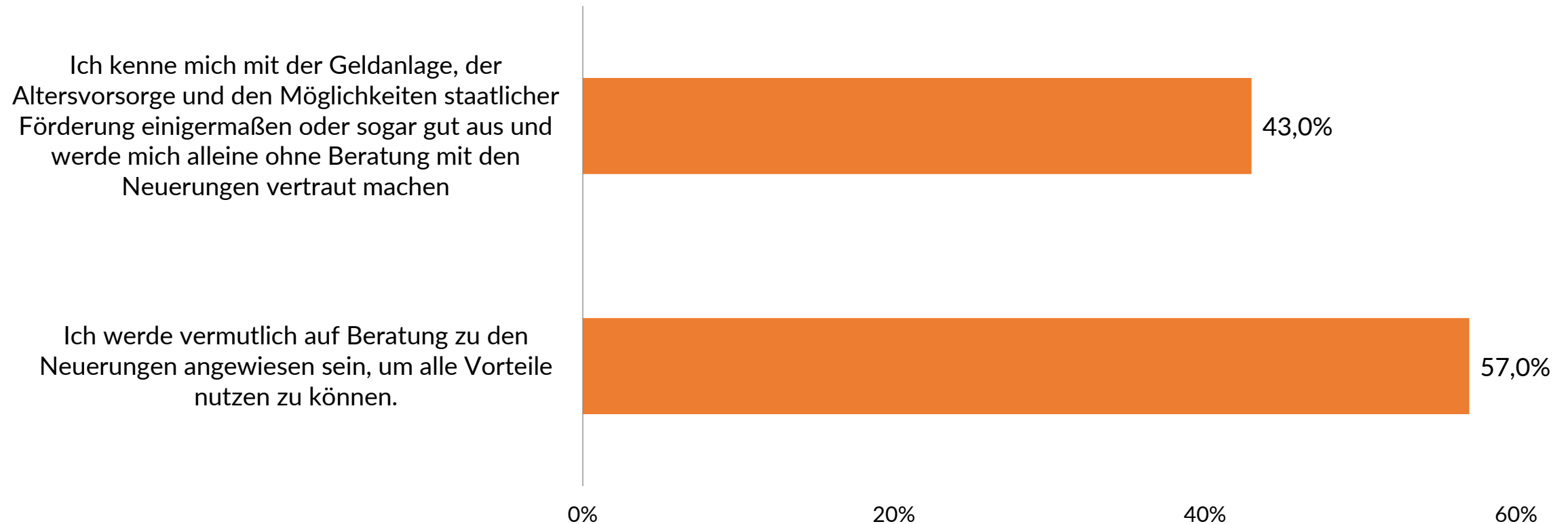
**DIVA-SONDERBEFRAGUNG
AV-REFORM
STANDARDPRODUKT
FEBRUAR 2026**

**Repräsentative Bürgerbefragung von 2.000 Menschen in Deutschland
in Kooperation mit dem DUV Deutscher Unternehmensverband Vermögensberatung e.V.**

Selbsteinschätzung Beratungsbedarf

Gesamt

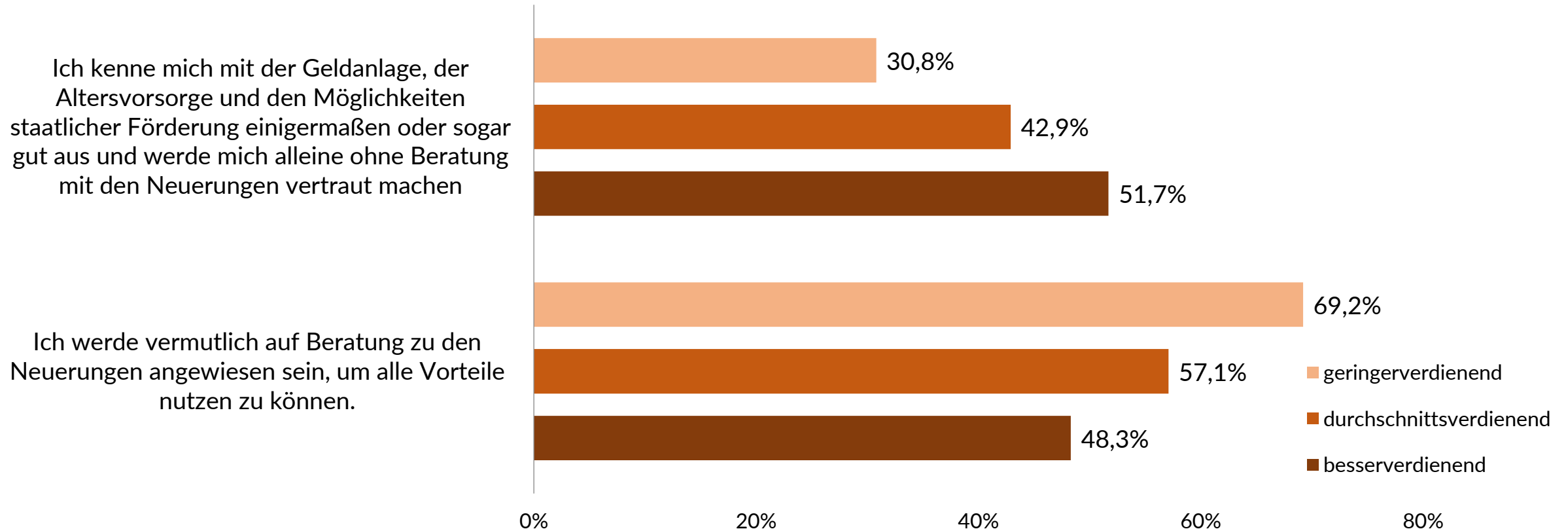
Mit dem kommenden Gesetz für die private Altersvorsorge wird es deutlich mehr Produktvielfalt und eine neue Systematik für die staatliche Förderung geben. Welcher der nachfolgenden Personengruppen rechnen Sie sich tendenziell zu?



Selbsteinschätzung Beratungsbedarf

Gesamt – Einkommensklasse

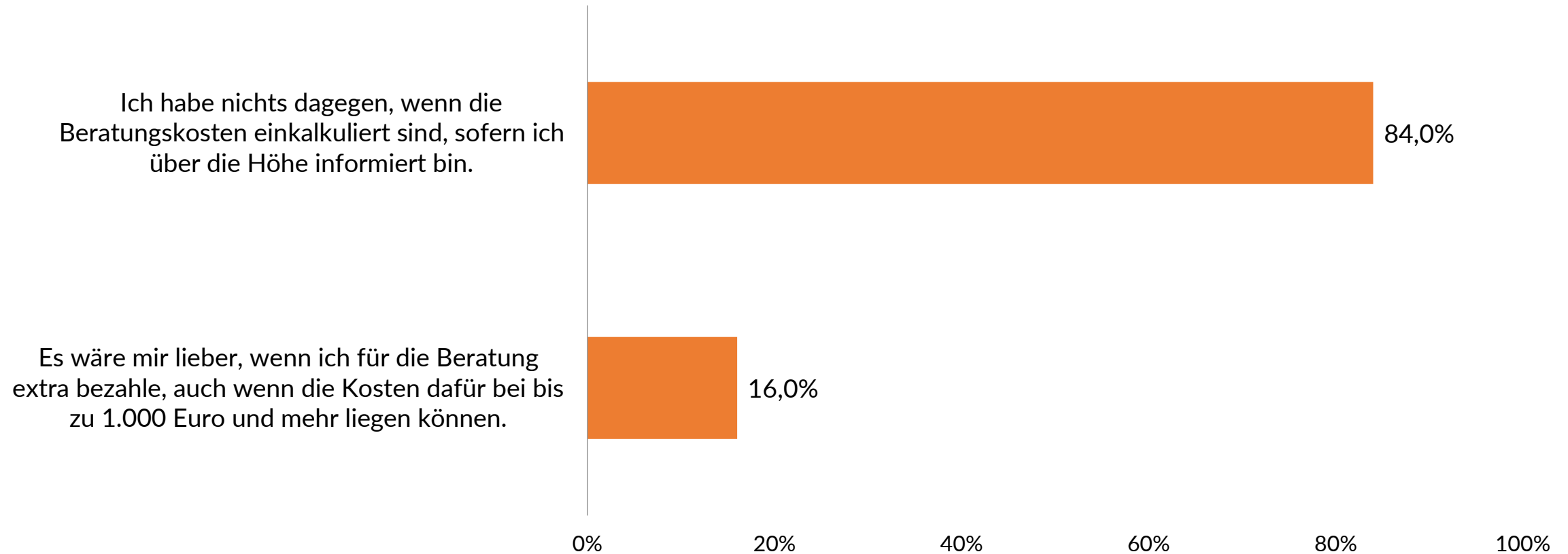
Mit dem kommenden Gesetz für die private Altersvorsorge wird es deutlich mehr Produktvielfalt und eine neue Systematik für die staatliche Förderung geben. Welcher der nachfolgenden Personengruppen rechnen Sie sich tendenziell zu?



Zahlungsbereitschaft für Beratung

Nur Personen mit Beratungsbedarf

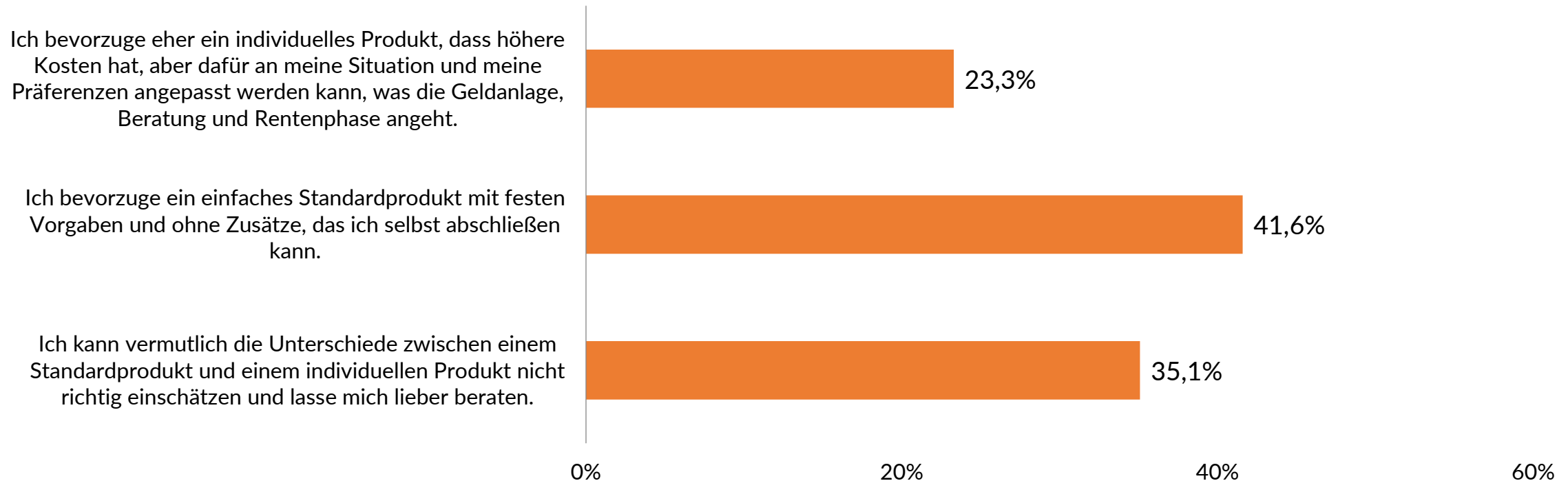
Beratung gibt es nicht kostenlos. Die Kosten sind normalerweise in die Produktpreise einkalkuliert.
Welcher Aussage stimmen Sie zu?



Interesse an Standard- oder Individualprodukten

Gesamt

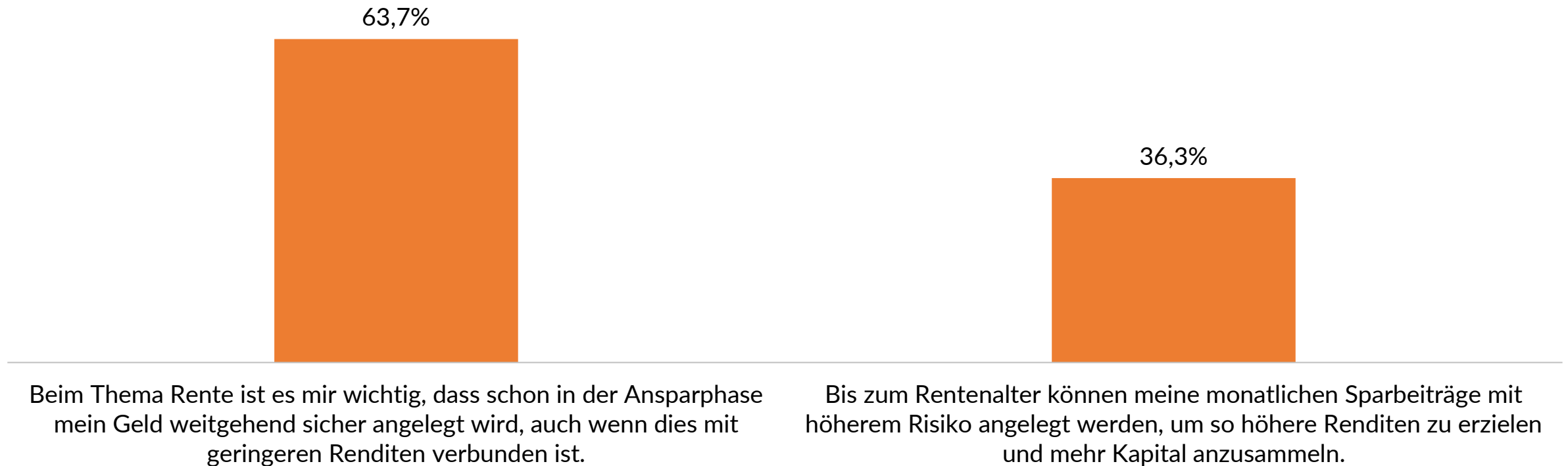
Im neuen Gesetz soll es ein sogenanntes Standardprodukt und individuelle Produkte geben. Das Standardprodukt hat sehr niedrige Kosten und deshalb wenige, vorgegebene Anlagevarianten und kein Wahlrecht für Garantien, es soll Online ohne Beratung abgeschlossen werden. Individuelle Produkte haben dagegen höhere Kosten, dafür aber mehr Anlagemöglichkeiten, Wahlrechte für Garantien sowie die Möglichkeit der Beratung. Welche der beiden Varianten ist für Sie von größerem Interesse?



Grundhaltung in der Ansparphase

Gesamt

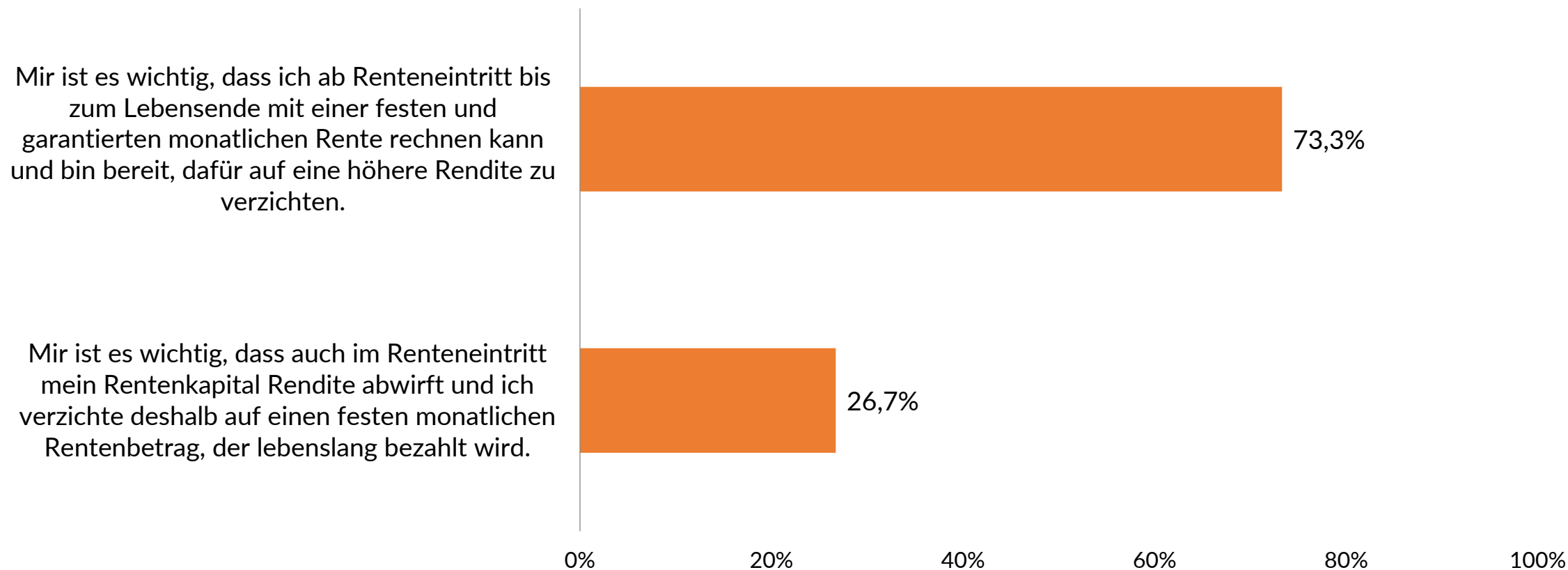
Wenn es um Ihre Altersvorsorge geht, in welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich am ehesten einordnen?



Garantie vs. Renditechance im Rentenalter

Gesamt

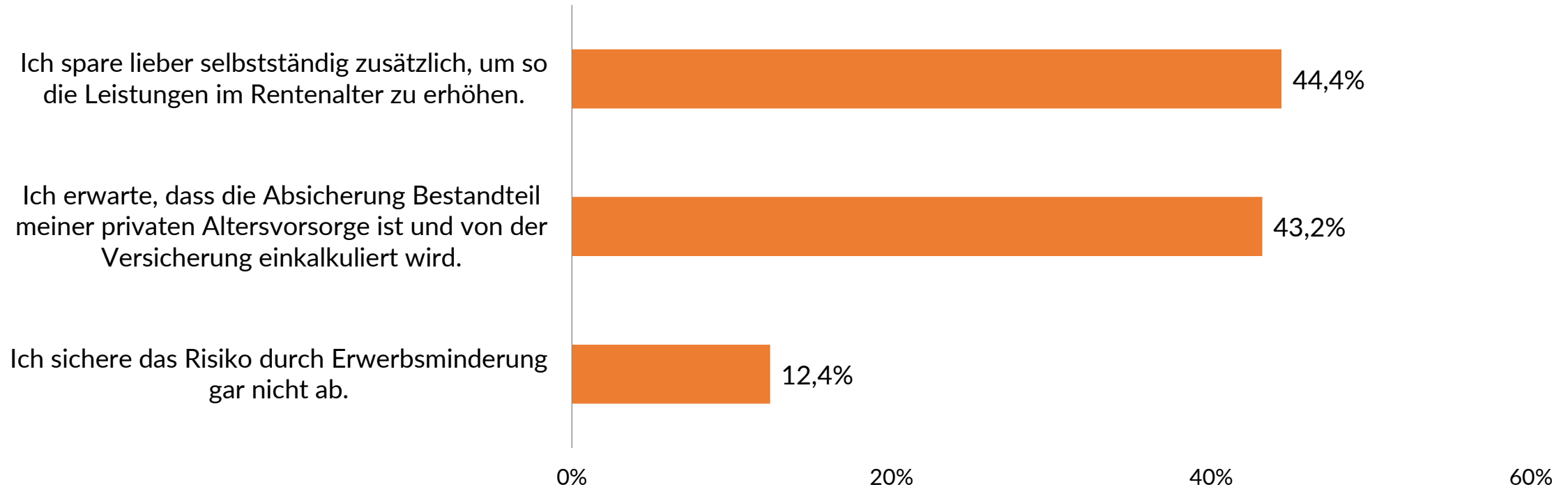
Wenn es um Ihre Altersvorsorge geht, in welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich am ehesten einordnen?



Absicherung bei Erwerbsminderung

Gesamt

Knapp 2 Millionen Menschen in Deutschland sind (teilweise) erwerbsgemindert und können deshalb nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr arbeiten. Viele davon können deshalb nicht mehr sparen und zusätzlich fürs Alter vorsorgen. Welche der folgenden Optionen würden Sie persönlich für die Absicherung im Falle von Erwerbsminderung bevorzugen?



Kontakt

Prof. Dr. Oliver Schellenberger

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

Kleiner Hirschgraben 10-12 | 60311 Frankfurt/Main

Tel. 069 2562 6998-0

oliver.schellenberger@diva.de | www.diva.de